

Konsequenter Klima- und Naturschutz sichert unsere Lebensgrundlagen



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: Felix Quartier (KV Breisgau-Hochschwarzwald)

Änderungsantrag zu K1

Von Zeile 101 bis 103:

Württembergs im Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept (IEKK) an die ~~Pariser Klimaziele und die Klimaziele der EU anpassen. Wir zeigen, wie konsequenter Klimaschutz in einem Industrieland geht.~~ 1,5 Grad Grenze und die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse anpassen.

Begründung

Unser politisches Handeln muss sich an den Rahmenbedingungen für die 1,5°C-Grenze ausrichten. Dafür ist es dringend notwendig, dass das verbleibende Co2-Budget, welches Baden-Württemberg, anteilig am globalen Budget noch zusteht, eingehalten wird. Dieses Co2-Budget betrug nach Angaben der Scientists4Future Baden-Württemberg am 01.01.2020 noch 420 MT. Sämtliche Maßnahmen müssen nach ihrer Wirksamkeit für die Einhaltung des Budgets geprüft und an ihnen ausgerichtet werden. Auch sehen wir, dass nicht alle THG-Emissionen in die Verantwortlichkeit der Landesregierung fällt. Deshalb müssen wir uns im Bundesrat dafür einsetzen, dass der Bund die Rahmenbedingungen schafft, damit wir in Baden-Württemberg unsere Ziele einhalten können.

Unterstützer*innen

Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Katharina Zimmer (KV Mannheim); Sebastian Lederer (KV Konstanz); Jannick Frank Roller (KV Freiburg); Armin Roth (KV Tübingen); Clara Madeleine Wellhäußer (KV Freiburg); Dominik Lindner (KV Esslingen); Jeremy Zgrzebski (KV Freiburg); Laura Mantilla (KV Freiburg); Clara Schick (KV Freiburg); Marlene Krüger (KV Breisgau-Hochschwarzwald)